

Bewerbung für den BOPP des Stadtverband Kultur e.V.

Bitte senden Sie uns die Bewerbung inkl. aller Anlagen bis zum 31. Dezember 2023 per E-Mail an stadtverbandkultur@stadt-gl.de oder Post an:

Stadtverband Kultur e.V.
c/o Stadt Bergisch Gladbach – Kulturbüro
Petra Weymans
Scheidtbachstr. 23
51469 Bergisch Gladbach

Projekt:

Es handelt sich bei der Bewerbung um eine...
(bitte nur die zutreffende Spalte ausfüllen)

...Eigenbewerbung

Bewerber:in (Ihre Kontaktdaten):

...Fremdbewerbung

Kontaktdaten des Vorschlagenden:

Kurzbeschreibung des Projekts:

Angaben zum Projekt:

Datum / Zeitraum der Durchführung

Ort

Künstler:in / Veranstalter:in / Leiter:in

Kontaktdaten:

Telefon

E-Mail

Website

Ansprechpartner/in

Unterschrift

Ihre Bewerbung

Neben der formalen Bewerbung fügen Sie bitte ein detailliertes Bewerbungsschreiben und aussagekräftiges Material (Rezensionen, Zeitungsberichte, CD's, DVD's, Bilder etc.) bei, damit sich die Jury auch von den Projekten, die sie nicht selbst hat sehen können, ein deutliches Bild machen kann. Ihr Bestreben sollte sein, jeden, der Ihre Unterlagen bekommt, davon zu überzeugen, dass nur Sie den BOPP bekommen sollten. Wir weisen darauf hin, dass Ihre Bewerbung und damit Ihre Kontaktdaten an die Jurymitglieder weitergeleitet werden.

DER BOPP

Für den BOPP kann man sich selbst mit einem Kunst- bzw. Kulturprojekt bewerben oder auch empfohlen werden. Sowohl professionelle als auch Laienprojekte können in die Auswahl aufgenommen werden. Die Jury setzt sich zusammen aus Vorstandsmitgliedern des Stadtverbandes, der Ehrenvorsitzenden sowie weiteren ernannten Fachkundigen.

Benannt ist der Preis nach Ludwig Bopp, dem zu Beginn des vorletzten Jahrhunderts in Bergisch Gladbach tätigen Architekten, der u.a. das historische Rathaus und die Gronauer Waldsiedlung konzipierte. Der Wanderpreis ist ein Kunstobjekt, gestaltet von Petra Paffenholz; er wurde finanziert vom Architekturbüro Barysch, Grede, deLamboy.

Der Antragsteller akzeptiert mit Absenden der Bewerbung die Datenschutzerklärung, die auf der Website des Stadtverband Kultur e.V. einzusehen ist (stadtverbandkultur.de) und bestätigt, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen. Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird im Antrag die männliche Anredeform verwendet. Die inhaltlichen Angaben des Projekts werden zum Zweck der Pressearbeit des Stadtverband Kultur e.V. genutzt. Der Antragsteller erklärt, dass er alle dafür erforderlichen Text- und Bildrechte in diesem Umfang besitzt und diese an den Stadtverband Kultur e.V. zweckgebunden für die Berichterstattung über den BOPP zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkt überträgt. Es gelten die Kriterien und Richtlinien, die Sie dem entsprechend verlinkten Dokument auf der Website des Stadtverband Kultur entnehmen können.